Die wichtigsten Balkonblumenarten

Art	Allgemeine Hinweise	Standort	Wuchs			Farbe	Wuchshöhe
			aufrecht nieder	nieder	hängend		
Fleißiges Lieschen, Impatiens, Balsamine	Wächst problemlos ohne besondere Pflege; einjährig; wünscht lockere, humose, feuchte Erde. Ab März in Anzuchtschalen aussäen, Mitte Mai ins Balkonkistchen pflanzen (Abstand 20 x 30 cm)	Halbschatten je nach Sorte Sonne - Schatten	+	+	+	weiß, rosa, rot	10 - 30 cm
Begonie	Es gibt groß-, mittel- und kleinblumige Sorten sowie Ampelknollenbegonien. Die Knollen werden ab Februar in flachen Gefäßen mit Torf angetrieben.	Sonne - Halbschatten	+	+	+	weiß, rosa, rot, gelb	je nach Sorte
Fuchsie	Vor dem Austrieb kräftig zurückschneiden, die Fuchsien vor den ersten Frösten hineinräumen.	Halbschatten			+	weiß, violett, rot	je nach Sorte
Pelargonie, Geranie	Besonders blühfreudig. Bevorzugt mäßig feuchte, lockere, humose Erde. Freilandauspflanzung ab Mitte Mai. Sehr hoher Nährstoffbedarf. Vermehrung ab August durch Stecklinge. Samenzucht möglich.	Sonne - Halbschatten, Wind		+	+	rot, rosa, weiß, violett	30 - 50 cm
Tagetes, Studentenblume	Einjährig. Ununterbrochene Blüte über Monate, eher trocken halten. Aussaat ab März, im Vierblattstadium pikieren, Mitte Mai ins Freiland pflanzen. Freiland-aussaat ab Mitte Mai. Welke Blüten entfernen. Gut als Schnittblume geeignet. Bevorzugen Sie Hybridsorten.	Sonne - Halbschatten, Wind	+	+		gelb, orange, kupfer, rotbraun	15 - 90 cm
Verbene, Eisenkraut	Einjährig. Aussaat ab Februar, im 2 – 3 Blatt-Stadium pikieren, Freilandauspflanzung ab Mitte Mai. Freilandaussaat ebenfalls ab Mitte Mai.	Sonne, Wind	+		+	rot, weiß, violett	20 - 40 cm
Salvie	Lange Blühdauer; trockener, humoser Standort. Aussaat ab Februar, im 4-Blatt-Stadium pikieren, Freilandpflanzung im Mai, Abstand 25 – 30 cm. Welke Blüten entfernen. Großer Nährstoffbedarf.	Sonne		+		rot, gelb	25 - 45 cm
Lobelie, Männertreu	Lange Blühdauer, leicht zu pflegen. Aussaat ab März. Samen nicht mit Erde bedecken. nach 2 – 3 Wochen büschelweise pikieren. Freilandpflanzung Mitte Mai.	Sonne, - Schatten	+			blau	10 - 15 cm
Pantoffelblumen	Müssen aufmerksam gegossen werden, vertragen keine Ballentrockenheit. Aussaat ab Jänner (daher für Freizeitgärtner zu aufwendig). Auspflanzung ins Freiland ab April. Besonders gut zur Auflockerung zwischen Pelargonien geeignet. Empfindlich gegen Überdüngung. Zwischen Pelargonien daher möglichst mit dem Topf einsetzen und weniger düngen als die Pelargonien.	Sonne - Halbschatten	+	+		gelb	20 - 50 cm
Kapuzinerkresse	Anspruchslose, prächtige Blütenpflanze; Saat Ende April an Ort und Stelle, Saattiefe 2 cm. Pflanzabstand 20 – 30 cm. Geringer Nährstoffbedarf.	Sonne	+ u. ran-kend			gelb, orange, scharlachrot	20 - 25 cm
Petunien, Surfinien	Einjährig. Besonders reich blühend, großblumig. Sehr hoher Nährstoffbedarf. Es gibt auch gefülltblütige und mehrfärbige Sorten.	Sonne			+	weiß, rosa, rot, lila, vio-lett, blau, gelb	je nach Sorte

Farbenfrohe Blütenpracht

Der richtige Standort

Bei der Zusammenstellung Ihrer Balkonbepflanzung ist es wichtig, darauf zu achten, dass nur Pflanzen zusammengesetzt werden, die den gleichen Standort mögen. Hängende Sorten sollten mit hochwachsenden kombiniert werden. Das hat den Vorteil, dass die Blumenkästen verdeckt werden und die Bepflanzung größer und üppiger wirkt.

Auf Ost- und Westbalkonen fühlen sich aufgrund der milden Morgen- und Abendsonne fast alle Blumen wohl. Auf einem Südbalkon dagegen darf man nur Pflanzen setzen, die auch in heißen Sommern die grelle Mittagssonne vertragen, dazu gehören Pelargonien, Surfinien, Goldkosmeen, Nelken, Petunien und Studentenblumen.

Für Balkone, die den halben Tag im Schatten liegen, eignen sich Blumen wie Begonien, Fuchsien, Fleißiges Lieschen und Kapuzinerkresse. Die Ansprüche der einzelnen Arten ersehen Sie aus der Tabelle auf der Rückseite.

Bunte Arrangements

Damit Fensterblumen zum Gesamtbild des Hauses passen, sollte man die Blütenfarben nach der Farbe des Hintergrundes auswählen, und zwar so, dass ein harmonischer, aber effektvoller Kontrast entsteht. Für gelben oder weißen Verputz eignen sich daher am besten rosa, dunkelrot und blau-violett. Zu einem dunklen Verputz passen helle, aber auch leuchtend rote Farben ausgezeichnet.

Haben Sie aber auch Mut zum Kombinieren. Verschiedene Arten und Farben zu einem wunderschönen Arrangement zusammengestellt sehen oft lebendiger und interessanter aus als eine einfarbige oder Ton in Ton gehaltene Blütenpracht.

Tipps für die richtige Bepflanzung

- **Blumen nie in der heißen Mittagssonne auspflanzen, immer erst am Abend oder wenn es schön schattig ist.**
- **Blumen nie tiefer oder höher pflanzen als im ursprünglichen Anzuchtgefäß**

Das richtige Gefäß

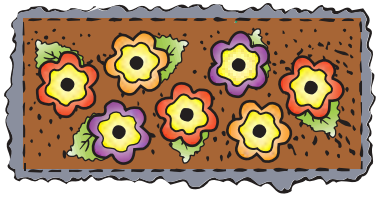
Bei Blumenkistchen und Trögen gibt es mittlerweile die verschiedensten Angebote – für jeden Geschmack etwas, aus Ton, Kunststoff oder Eternit. Wichtiger als die optischen Vorlieben ist aber die Eignung der Gefäße. Haben die Gefäße keine Abzugslöcher, kann es leicht zu Staunässe kommen, welche die Pflanzen nicht gerade schätzen.

Und so wird´s richtig gemacht:

Um Staunässe zu verhindern, sollte man zuerst eine 2 – 4 cm dicke Schicht Kies, Tonscherben oder Blähton in die Kistchen geben und darauf dann die Blumenerde füllen. So kann das überflüssige Wasser dorthin absickern und bei Bedarf von den Pflanzen hochgesogen werden.

In Kästen mit Abflusslöchern gibt man eine Tonscheibe über jedes Loch und füllt dann erst die Blumenerde auf.

Man sollte immer darauf achten, dass die Blumenkistchen waagerecht stehen, denn sonst sammelt sich Wasser in einer Ecke an.



Damit die Bepflanzung in Ihren Blumenkästen noch üppiger und voller aussieht, sollten Sie die Pflanzen etwas versetzt anordnen.

Richtig Freude haben Sie mit Ihren Blumen, wenn Sie...

...ausreichend düngen

Die meisten Sommerblumen sind Starkzehrer, d.h. sie benötigen kontinuierlich relativ hohe Gaben von Nährstoffen. Vier Wochen nach dem Pflanzen sollte man daher mit der Nachdüngung beginnen und bis Anfang September jede Woche eine Portion Flüssigdünger - z.B. IMMERGRÜN Blumendünger - verabreichen. Vor jeder Düngergabe muss die Erde ausreichend befeuchtet werden, da sonst die Nährsalze an den trockenen Wurzeln leichte Verbrennungen verursachen können.

...sie hegen und pflegen

Entfernen Sie regelmäßig abgeblühte Blumen, damit die Pflanze ihre Kräfte nicht unnötig für die Ausbildung von Samen verschwendet. Ebenso kann man einen Krankheitsfall einfach durch das Entfernen gelb oder braun gewordener Blätter weitgehend verhindern.

...jedes Jahr neue Blumenerde verwenden

Wer Jahr für Jahr die gleiche Erde benutzt und sie nur durch Erneuerung der obersten Schicht oder Düngerzusätze geringfügig verbessert, darf sich nicht über die Kurzlebigkeit seiner Balkonblumen wundern. Erneuern Sie deshalb einmal im Jahr die Blumenerde, am besten verwenden Sie dafür die hochwertige IMMERGRÜN Pflanzerde.

...die Pflanzen richtig überwintern

Pelargonien, Geranien und andere ausdauernde Balkonpflanzen kann man an einem kühlen, frostsicheren Raum (5 – 8° C) überwintern und braucht sie nur wenig zu gießen. Im Februar schneidet man sie zurück, setzt sie um und stellt sie ans Licht.

... gezielt gießen

- **nie mittags gießen; am besten morgens,**
- **nie zuviel auf einmal gießen,**
- **nie die Blüten begießen,**
- **nie mit kaltem Leitungswasser gießen.**